

INSPIRE

Ein Werkzeug für Jugendleiter mit wenig Zeit

Dieses deutschsprachige Curriculum für deine Jugendarbeit hilft dir Woche für Woche Jugendlichen die Bibel näherzubringen.

Einheit 35: Mose redet gegen eine Wand

Nutzungsbedingungen

INSPIRE wurde von Paul Martin entwickelt und erschien zuerst als »**INSPIRE: A resource for busy youth workers**«. Deutsche Version »**INSPIRE: Ein Werkzeug für Jugendleiter mit wenig Zeit**« von Mr. Jugendarbeit. Übersetzung von Olivia Felber mit Daniel Oesterle und Andy Fronius.

Alle Bestandteile von **INSPIRE** (einschließlich aller Bilder, Texte, Ressourcen und verwandten Produkte) sind Eigentum von Paul Martin. Die Rechte an der deutschen Version liegen bei Mr. Jugendarbeit, mrjugendarbeit.com, mit freundlicher Genehmigung von Paul Martin. Andy Fronius gibt der Person bzw. Organisation, die diese Ressource erworben hat, die Erlaubnis, ihre Bestandteile ausschließlich für den eigenen Gebrauch herunterzuladen, zu drucken und zu verwenden. Kein Teil von INSPIRE darf außerhalb dieser Organisation in irgendeiner Weise kopiert, geteilt, weiterverkauft oder erneut veröffentlicht werden, außer es handelt sich um kurze Zitate oder Rezensionen, sofern diese ausdrücklich auf mrjugendarbeit.com verweisen. Das Reproduzieren dieses Materials oder das Übernehmen in ein neues Werk, das diesen Richtlinien nicht entspricht (einschließlich Blogposts, Podcasts, Videos oder anderer Ressourcen), verstößt gegen das Urheberrecht. Jugendarbeit.org ist Teilnehmer am Amazon-Partnerprogramm, einem Affiliate-Werbeprogramm, bei dem wir eine Kommission für Verkäufe auf Amazon.com und damit verbundenen Websites verdienen, die über von uns bereitgestellte Links zustande kommen.
© 2022 Mr. Jugendarbeit, mrjugendarbeit.com

Für wen ist INSPIRE gemacht?

- Für Gruppen mit 6 bis 30 Jugendlichen
- Für junge Menschen zwischen 11 und 17 Jahren
- Für Jugendleiter:innen mit wenig Zeit

Wie funktioniert es?

In jeder Einheit geht ihr durch vier interaktive Diskussionsphasen. Die Diskussionsfragen helfen euch junge Menschen in ihrem Lesen und Interpretieren der Bibel zu fördern.

1. Phase: Herausfinden, was im Text passiert
2. Phase: Die wichtigsten Teile des Textes identifizieren
3. Phase: Den Inhalt auf unsere Situation anwenden
4. Phase: Verstehen, was Gott heute sagt

Ohne Bibel geht's nicht

Da dieses Curriculum ein Hilfsmittel zum Verstehen der Bibel ist, funktioniert es am besten, wenn jede:r Jugendliche eine Bibel zur Hand hat. Bitte jede Woche jemanden, den Text vorzulesen, während die Jugendlichen mitlesen. Es ist auch praktisch, wenn sie während des Teachings ihre Bibeln offen vor sich haben, sodass sie ihre Antworten auf Textbelege stützen können, und nicht nur raten.

Pro-Tipp: Schau dir als Leiter:in die Fragen und Spiele vorher an, um dich mit Bibeltext, Thema und den Spielen vertraut zu machen.

Einheit 35: Mose redet gegen eine Wand

Icebreaker – Wer bin ich? (10 Minuten)

Teile die Gruppe in zwei Teams auf. Die Teams müssen sich dann jeweils eine berühmte Person ausdenken. Die Teams müssen mit 20 Fragen erraten, wer die berühmte Person des Gegners ist. Das erste Team stellt eine Frage und darf danach einmal raten. Dann stellt das zweite Team eine Frage und ratet einmal. Das Team, das zuerst den Namen der berühmten Person errät, gewinnt.

Dann sollen sie sich eine andere berühmte Person ausdenken und das zweite Team darf zuerst die Fragen stellen.

Diskussionsstarter (5 Minuten)

Stellt euch folgendes Szenario vor: Ihr habt eine Freundin, die nicht in die Kirche geht und gerade erfahren hat, dass sie eine schwere Krankheit hat. Du sagst ihr, dass du glaubst, dass Gott sie heilen kann, und du erzählst ihr von anderen Menschen, die du kennst und die geheilt wurden. Ihr bietet ihr an, mit ihr zu beten (was sie gerne annimmt), aber es findet keine Heilung statt.

F – Was macht ihr? (Diskutiert)

F – Wenn ihr für eine Person um Heilung gebetet habt und sie wurde nicht geheilt, würde euch das davon abhalten, wieder für eine andere Person zu beten? (Diskutiert)

F – Fällt es euch schwerer, für jemanden zu beten, der ein gebrochenes Bein hat oder jemanden, der dauerhaft im Rollstuhl sitzt? Oder würdest du das Beten für beide Menschen gleich empfinden? (Diskutiert)

F – Lassen wir uns manchmal von unseren Ängsten davon abhalten, Dinge für andere zu tun? (Diskutiert)

F – Wenn ihr Berichte über kürzlich geheilte Menschen hören würdet, hätte das einen Einfluss darauf, ob ihr vielleicht zuversichtlicher wärt, öfter für die Heilung von Menschen zu beten? (Diskutiert)

Teaching (25 Minuten)

LEST 2. Mose 5,1-23

Wir haben in den letzten Wochen gesehen, wie Mose die Vision hatte, die Sklaven zu retten, es dann aber falsch angeht und versehentlich einen Ägypter tötete. Also lief er weg, heiratete und wurde Hirte. Dann wurde er von Gott gerufen. Und jetzt ist er nicht mehr so begeistert. Die Vision ist verblasst und er zweifelt an seiner Fähigkeit, überhaupt etwas bewirken zu können. Nach viel zu viel Überzeugungsarbeit hat Gott Mose dazu gebracht, sich darauf einzulassen. Gott hat versprochen, Wunder zu tun, um Mose und seine Botschaft zu unterstützen. Also hat Mose Midian verlassen und ist in Ägypten angekommen, um dem Pharao in den Hintern zu treten.

F – Wie verläuft das erste Treffen mit dem Pharao? (Es verläuft wie erwartet, wobei der Pharao sich weigert, Gottes Volk gehen zu lassen.)

F – Wirken sich die Handlungen von Mose direkt auf das Wohlergehen des Volkes aus? Wenn ja, was ändert sich dadurch? (Er macht alles noch viel schlimmer. Die Hebräer müssen Ziegelsteine herstellen, aber jetzt müssen sie erst einmal das Stroh selbst auftreiben, bevor sie die Ziegelsteine herstellen können. Trotzdem müssen sie täglich dieselbe Menge an Ziegeln produzieren.)

F – Was halten die Hebräer von ihrer neuen Situation? (Sie arbeiten jetzt unter viel schlechteren Bedingungen. Sie sind aufgebracht und beschuldigen und verfluchen Mose. Sie werfen ihm vor, dass er sich Illusionen hingibt und eher gegen Gott statt für ihn arbeitet.)

F – Vers 20 sagt uns, dass Mose und Aaron nach ihrem Treffen mit dem Pharao auf die israelitischen Vorarbeiter warteten. Leider scheinen Mose und Aaron keine Gelegenheit zu haben, ihnen etwas zu sagen, bevor sie von den Vorarbeitern verflucht werden. Was wollten Mose und Aaron ihnen wohl sagen? (Sie waren wahrscheinlich dort, um herauszufinden, was passiert ist und um die Vorarbeiter mit dem zu ermutigen, was Gott ihnen gesagt hat.)

F – Was hat Mose wohl erwartet, was die Vorarbeiter sagen würden? (Wahrscheinlich erwartete er von ihnen, dass sie das Potenzial dessen, was geschehen könnte, erkennen würden, ebenso wie die wichtige Aufgabe, die Mose und Aaron hatten.)

F – Wie wirkten sich die Worte der Vorarbeiter auf Moses' Einstellung aus? (Er hat seinen Fokus auf das verloren, was Gott ihm gesagt hat, was geschehen würde. Er ist entmutigt.)

F – Wie kann sich Entmutigung auf uns auswirken, wenn wir nicht vorsichtig sind? (Es kann uns Angst machen. Es kann uns runterziehen. Es kann unser Vertrauen und unsere Beziehung zu Gott negativ beeinflussen.)

F – Schaut euch Vers 22-23 an. Was sagt das Gebet von Mose darüber aus, was er von Gott als Nächstes erwartete? (Er erwartete, dass Gott nach der Weigerung des Pharaos sofort mit Plagen und Seuchen antworten würde.)

F – Mose hat es also versucht, aber es ist schiefgegangen und jetzt steckt er in Schwierigkeiten. Die Hebräer sind sauer auf ihn, der Pharao ist jetzt sein mächtiger Feind und Gott hat sich nicht blicken lassen. Wenn du Mose wärst, wie würdest du dich zu diesem Zeitpunkt fühlen? (Deine schlimmsten Befürchtungen haben sich bewahrheitet. Mose hatte gesagt, dass er nicht gehen wollte, nicht weil er dachte, dass Gott etwas Mächtiges tun würde, sondern weil er befürchtete, dass er es nicht tun würde.)

Es ist wichtig, Gott zu vertrauen, auch wenn wir vielleicht nicht verstehen, was vor sich geht. Manchmal halten wir so sehr an unseren Ängsten fest, dass wir diese Ängste erleben müssen, bevor wir uns auf das einlassen können, was Gott für uns hat. Manchmal müssen wir erkennen, dass wir es einfach nicht schaffen.

F – Warum würde Gott so was tun? (Mose brauchte eine vollständige Abhängigkeit von Gott.)

F – Was tut Mose, nachdem das hebräische Volk ihn verflucht hat? (Er geht zu Gott zurück und sagt ihm ehrlich, wie er sich fühlt. Mose tut genau das, was er tun muss. Wir sehen, wie er zu Gott zurückkehrt und sich auf ihn

verlässt, anstatt sich auf Aaron oder seinen Stab, der sich in eine Schlange verwandelt, oder irgendetwas anderes zu verlassen.)

F – Was hätte Mose verpasst, wenn er an diesem Punkt aufgegeben hätte? (Gott wird eine Welle von Plagen nach der anderen über Ägypten hereinbrechen lassen und viele Zeichen und Wunder tun. Einfach nicht aufzugeben ist der Weg zum Durchbruch.)

Zusammenfassung (1 Minute)

Wenn wir uns im Glauben für Gott einsetzen, werden wir auf Widerstand stoßen. Wenn die schlimmsten Befürchtungen einmal wahr geworden sind, gibt es nichts mehr zu befürchten! Du warst dort und du hast es überlebt! Es ist ein sehr, sehr schwieriger Ort, aber manchmal ist es notwendig, den Tiefpunkt zu erreichen. Wenn du nach dieser Zeit auf Schwierigkeiten stößt, hat dein Charakter an Stärke dazugewonnen, ein Vertrauen in Gott, das nicht erschüttert werden kann. Haltet an dem fest, wozu Gott euch berufen hat. Er wird euch nicht im Stich lassen. Er sagt, fürchtet euch nicht. Er kennt das Ende der Geschichte. Zeige zum Schluss einige »Zeugnisse« von Menschen, die körperlich geheilt worden sind.

Gebet (10 Minuten)

Braucht jemand Heilung? Betet und seht, was passiert...

PS: Wir entwickeln einzigartige Materialien für eine frische Jugendarbeit. Die besten Spiele für Gruppenstunden, den Online-Unterricht oder Freizeiten. Sichere dir jede Woche neue Tools im **Newsletter**. Mehr kostenlose Tools für deine Jugendarbeit findest du auf **mrjugendarbeit.com**.